

Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der
Freien Universität Berlin

Englisch-Beispielübersetzungen

http://www.complit.fu-berlin.de/veranstaltungen/sprachklausuren/englisch_beispiele.html

7. April 2005 – 2 – Bernhard Metz

Text der Sprachklausur: Jonathan Swift: „A Tale of a Tub“.

Übersetzt von Bernhard Metz.

Anmerkung: Dies ist eine ziemlich freie Übersetzung, wie es in einer Übersetzungsklausur schon etwas riskant wäre, bei dieser Sprachklausur aber nicht beanstandet wurde.

Es war einmal ein Mann, dem sein Weib Drillinge geboren hatte, wobei nicht einmal die Hebamme mit Sicherheit angeben konnte, welcher von ihnen der Erstgeborene sei. Als sie noch jung waren, erkrankte der Vater tödlich. Er rief die Knaben an sein Sterbebett und sprach:

Meine Söhne, da ich weder Grundbesitz erworben noch geerbt habe, habe ich lange über eine geeignete Hinterlassenschaft für Euch nachgedacht. Schließlich habe ich jedem von Euch einen neuen Anzug besorgt (hier sind sie) und dabei weder Kosten noch Mühen gescheut. Ihr müßt wissen, daß diese Anzüge zwei besondere Eigenschaften haben: Zum einen bleiben sie bei guter Pflege Zeit Eures Lebens wie neu. Zum anderen weiten und längen sie sich körpergerecht, so daß sie Euch immer passen werden. Zieht sie einmal an, bevor ich sterbe. Sehr gut, bitte Kinder, haltet sie sauber und bürstet sie häufig. Ihr werdet in meinem Testament (hier ist es) vollständige und genaue Anweisungen finden, was das Tragen und die Pflege eurer Anzüge betrifft. Diesbezüglich müßt Ihr sehr akkurat vorgehen, um die Strafen zu vermeiden, die ich für jede Übertretung oder Vernachlässigung festgelegt habe. Euer künftiges Geschick hängt davon völlig ab. Ich habe in meinem Testament ebenfalls angeordnet, daß Ihr in einem Haus zusammenleben sollt wie Brüder und Freunde, denn nur dann kann etwas aus euch werdens.

Hier starb, so die Geschichte, der gute Vater, und die drei Söhne zogen zusammen aus, um ihr Glück zu machen.

Ich möchte den Leser nicht mit der Nacherzählung der Abenteuer, die sie während der ersten sieben Jahre erlebten, aufhalten. Ich will lediglich bemerken, daß sie das Testament ihres Vaters sehr achtsam befolgten und ihre Anzüge bestens in Ordnung hielten. Und daß sie verschiedene Länder bereisten, eine beachtliche Anzahl Riesen antrafen und dabei auch den einen und anderen Drachen zur Strecke brachten.